

2-Komponenten-**Fugendichtstoff PK 25**

- auf Basis Polysulfidpolymer
- teer- und lösemittelfrei
- zur Abdichtung von Fugen in LAU-Anlagen
- zugelassen von der europäischen Organisation für technische Zulassungen unter ETA 05-0016, 0017

**Produktbeschreibung**

PROXAN FUGENDICHTSTOFF PK 25 ist ein Zweikomponenten-Dichtstoff mit europäischer technischer Zulassung zur Verwendung in Anlagen zum Lagern, Abfüllen und Umschlagen wassergefährdender Stoffe (LAU-Anlagen). In der Variante PK 25 G ist das Produkt gießfähig und selbstnivellierend und geeignet für die Abdichtung horizontaler Bodenfugen mit Gefälle von maximal 3%.

In der Ausführung PK 25 ST (standfest) zur Dichtung von Sockel- und Wandfugen bzw. von Fugen mit einem Gefälle von mehr als 3%. Die nach Aushärtung des Dichtstoffs elastische Fugenabdichtung kann Fugenbewegungen bis 35% der Ausgangsfugenbreite aufnehmen.

Anwendungsbereiche

Vorzugsweise zur Abdichtung von Boden- oder bodennahen Fugen zwischen Bauteilen, die neben mechanischen Belastungen durch Befahren und Begehen oder temperaturabhängige Bewegungen der Bauteile auch chemischen Belastungen durch Mineralölprodukte und Chemikalien ausgesetzt sind. In Verbindung mit der Verwendung geeigneter Haftgrundierungen und unter Berücksichtigung entsprechender konstruktiver Fugengestaltung verhindert FUGENDICHTSTOFF PK 25 zuverlässig das Eindringen von Wasserschadstoffen in den Bodenbereich bei folgenden Kontaktkörpern:

- | | |
|--|---------------|
| • Beton | PRIMER PK 3 |
| • geschnittener Asphalt und halbstarre Beläge | PRIMER PK 3 S |
| • Gussstahl, beschichtet und unbeschichtet, Polymerbeton | PRIMER PK 2 |

Die zulässigen Beaufschlagungszeiten für die unterschiedlichen Schadstoffgruppen sind der ETA, Anhang 2 zu entnehmen. Haupteinsatzgebiete sind deshalb alle Anlagen, in denen Wasserschadstoffe gelagert, abgefüllt und umgeschlagen werden. Weiterhin dient FUGENDICHTSTOFF PK 25 ST als Kleber für FUGENBAND FB 25. Nicht einsetzbar ist FUGENDICHTSTOFF PK 25 für Fugen, die dauerhaft unterhalb der Oberfläche von Flüssigkeiten liegen, z.B. in Klärbecken und Schwimmbädern oder die starken und/oder oxidierend wirkenden Säuren (z.B. Salpetersäure) und Laugen (z.B. Chlorbleichlauge) ausgesetzt sind.

Verarbeitung

Die zu dichtenden Fugen müssen sauber, trocken und frei von losen Bestandteilen, Mörtelresten, Staub, Fett, Schmutz und dergleichen sein. Die Temperatur (am Bauteil gemessen!) darf nicht unter +5°C und nicht über +40°C liegen. Die Temperatur des Fugendichtstoffes sollte bei der Verarbeitung mindestens +10°C betragen. Bei saugenden Untergründen (Beton) sind die Haftflächen mit Zweikomponenten-PRIMER PK 3 vorzubehandeln. Der Primer ist auf trockenen Untergrund (max. 4% Restfeuchte) aufzutragen und muss je nach Temperatur 30 Minuten bis 2 Stunden ablüften, ohne jedoch vollständig abzutrocknen. Nichtsaugende Untergründe (Gussstahl, Polymerbeton) sind mit PRIMER PK 2 zu grundieren. Die Ablüftzeit beträgt 10 bis 30 Minuten. Fugenflanken aus geschnittenem Asphalt oder halbstarren Belägen sind mit PRIMER PK 3 S zu grundieren. Die Ablüftzeit beträgt 2 bis 6 Stunden.

Zur Einstellung der richtigen Fugentiefe und zur Vermeidung der Dreiflächenhaftung sind die Fugen mit einem nichtsaugenden Material (PE-Rundprofil, geschlossenzellig) klemmend zu hinterfüllen.

Ist dies nicht möglich, ist der Fugengrund mit einem trennenden Material (PE-Folie, Silikonpapier) abzudecken. Bei angefasten Bauteilen darf die Fase nicht mit verfüllt werden.

Technisches Merkblatt

Seite 2 von 2

Die Komponenten A und B des FUGENDICHTSTOFFES PK 25 sind nunmehr zu vermischen. Dazu wird bei PK 25 G die separat verpackte B-Komponente in das Gebinde der A-Komponente gegeben und mit einem geeigneten Werkzeug (Flügelrührer) solange gemischt, bis keine Farbschlieren mehr auftreten. Es ist besonders darauf zu achten, dass keine Luft eingerührt wird - mit niedriger Drehzahl rühren!

Die Komponenten A und B der Type PK 25 ST sind bereits in einem Gebinde verpackt und werden ebenfalls in der vorgenannten Weise gemischt (Mischpaddelrührer).

Der so vorbereitete Dichtstoff wird mittels geeigneter Werkzeuge (z.B. Hand- oder Druckluftpistolen) in die Fugen eingebracht. Bei der gießfähigen Type sind eventuell aufsteigende Luftblasen innerhalb der Verarbeitungszeit durch leichtes Überstreichen mit einem weichen Flachpinsel oder Glättholz zu entfernen. Vor Applikation der Type PK 25 ST sollten die Fugenränder abgeklebt werden. Vor der Aushärtung sind die Abklebebänder wieder zu entfernen und der eingebrachte Dichtstoff ist zu glätten.

Lieferform

PK 25 G – gießfähig

Komponenten A und B getrennt verpackt

Weißblechdosen	2,5 Liter, 4 St./Karton
Weißblechdosen	4,0 Liter, 4 St./Karton
Weißblecheimer	10,0 Liter
Weißblechhobbocks	25,0 Liter
Stahlblechfässer	200,0 Liter

PK 25 ST – standfest

Komponenten A und B zusammen verpackt

Weißblechdosen zu 2,5 Liter	4 St./Karton
Weißblechdosen zu 4,0 Liter	4 St./Karton
Kartuschen zu 450 ml	12 St./Karton

Technische Daten (bei Normalklima 23°C und 50% r.F.)

	PK 25 G	PK 25 ST
Polymerbasis:	Polysulfid	Polysulfid
Konsistenz:	gießfähig	standfest
Verarbeitungszeit:	mindestens 1 Stunde	mindestens 2 Stunden
Aushärtezeit:	ca. 24 Stunden	ca. 24 Stunden
Mischungsverhältnis:	A : B = 100 : 10 Masseteile	A : B = 100 : 10 Masseteile
Maximal zulässige Verformung:	35% der Fugenbreite	35% der Fugenbreite
Schrumpfung:	keine	keine
Shore-A-Härte:	ca. 10	ca. 15
Modul bei 100% Dehnung	ca. 0,2 N/mm ²	ca. 0,3 N/mm ²
Farbe:	grau, schwarz	grau, schwarz

Lagerung

Trocken, bei Temperaturen unter +25°C im verschlossenen Originalgebände 12 Monate lagerfähig.
PK 25 ist nicht frostempfindlich, vor Anwendung jedoch auf mindestens +10°C bringen.

Entsorgung

Ausgehärteter FUGENDICHTSTOFF PK 25 ist Hausmüll. Die einzelnen Komponenten A und B sind besonders überwachungsbedürftige Abfälle und nach Abfallschlüssel-Nummer 08 04 06 (Klebstoffe und Dichtungsmassen, die keine halogenierten Lösungsmittel enthalten) zu entsorgen. Gründlich restentleerte Gebinde (Restentleerungsdefinition des VCI beachten) können über das Kreislaufsystem Blechverpackungen Stahl (KBS), Kunden-Nr. 0130, oder über örtliche Metallentsorgungsunternehmen entsorgt werden.

Achtung

Die vorstehenden Angaben entsprechen dem derzeitigen Wissensstand und unseren bisherigen Erfahrungen. Sie erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Die wechselnden Gegebenheiten bei der Anwendung, die unterschiedlichen Arbeitsbedingungen am Bau sowie die Vielzahl der Werkstoffe schließen einen Anspruch auf Haftung aus diesen Angaben aus. Die beste Sicherheit gegen mögliche Fehlschläge wird durch eigene Versuche zum vorgesehenen Anwendungszweck erreicht. Unsere Anwendungstechnik wird Sie gerne beraten.